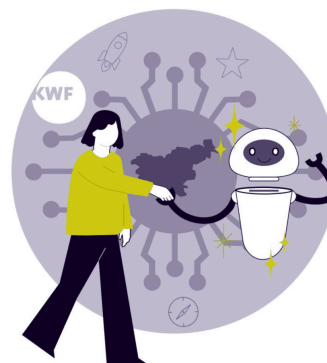


Umsetzung.KI

Künstliche Intelligenz »KI« testen und in die Unternehmensprozesse integrieren

Mit dem KWF-Produkt »Umsetzung.KI« können sich Unternehmen vertiefend mit der Anwendung von KI in ihrem Unternehmen beschäftigen, um von den Potentialen der Digitalisierung zu profitieren und zukünftig weiterhin wettbewerbsfähig zu sein. Konkrete Anwendungen (Use Cases) für den Einsatz von KI in Unternehmensprozessen können im Detail erarbeitet, getestet und umgesetzt werden.



Die Höhe des nicht rückzahlbaren Zuschusses beläuft sich auf max. 30 % der förderbaren Kosten, jedoch max. EUR 10.000,-. Die förderbaren Projektkosten müssen mindestens EUR 10.000,- betragen.

Aufgepasst:

Das Gesamtbudget sowie den aktuellen Stand der verfügbaren Mittel können Sie in unserem **Dashboard** nachlesen. Die Bewilligung von Förderungsanträgen erfolgt vorbehaltlich der verfügbaren Budgetmittel.

Reichen Sie Ihren Förderungsantrag unbedingt VOR Projektbeginn ein, da eine Förderung sonst nicht möglich ist.

Version 01 | gültig von 1. Juli bis 31. Dez. 2026

Kann Ihr Unternehmen gefördert werden?

Gefördert werden **Unternehmen aller Größen** mit Standort in Kärnten. Zusätzlich müssen folgende Kriterien zum Zeitpunkt der Antragseinreichung erfüllt sein:

- Mitgliedschaft bei der Wirtschaftskammer Kärnten oder Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten
- Vorliegen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß **Leitfaden zur Feststellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit**
- Verfügbarer De-minimis-Rahmen

Welche Projekte können gefördert werden?

Unternehmen müssen im Rahmen von »Umsetzung.KI« gemeinsam mit extern beratenden Experten (Forschungseinrichtungen, Startups, Unternehmen, ...) zumindest eine für sie zentrale KI-Anwendung (Use Case) für ausgewählte Unternehmensprozesse detailliert erarbeiten, testen und umsetzen. Die Voraussetzung für die Antragsstellung in diesem KWF-Produkt ist, dass im Unternehmen bereits im Vorfeld mögliche Anwendungsbereiche für den Einsatz von KI festgelegt wurden.

Folgende Projektinhalte müssen abgebildet werden:

Konkretisierung von KI-Anwendungen

In diesem Schritt werden, begleitet durch externe Expertise, konkrete Einsatzmöglichkeiten für KI im Unternehmen detailliert ausgearbeitet.

Folgende Fragen könnten beispielsweise im Zuge dessen bedacht werden:

- Welche Herausforderungen, Engpässe oder Prozesse mit Potenzial für Effizienzsteigerung könnten durch KI adressiert werden?
- Welche Daten und Parameter sind für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlich?
- Welche Daten stehen im Unternehmen bereits zur Verfügung und wo besteht Aufholbedarf hinsichtlich Qualität, Struktur oder Verfügbarkeit?
- Wo besteht Schulungs- und Qualifizierungsbedarf im Unternehmen?
- Welche Prozesse oder organisatorischen Strukturen sind anzupassen, damit KI-Lösungen wirksam eingesetzt werden können?

- Welche technischen, rechtlichen oder operativen Risiken gilt es beim Einsatz von KI zu beachten?
- Wie geht das Unternehmen mit Datenschutz, Datensouveränität, kommenden Regulierungen, Standards und Zertifizierungen um?

Identifikation geeigneter KI-Lösungen

Basierend auf den erarbeiteten Anwendungen wird gezielt nach passenden KI-Lösungen und Produkten gesucht.

Folgende Fragen könnten beispielsweise im Zuge dessen bedacht werden:

- Welche der identifizierten Anwendungen soll die KI-Lösung konkret adressieren?
- Welche bestehenden Produkte oder Lösungen kommen in Frage – und wie gut passen sie zu den Unternehmensanforderungen?
- Welche Unternehmen oder Forschungseinrichtungen können eine maßgeschneiderte Lösung entwickeln oder bereitstellen?

Testung | Umsetzung der KI-Lösungen

Die ausgewählten KI-Lösungen werden hinsichtlich ihres konkreten Mehrwerts für das Unternehmen getestet und bewertet, um den Nutzen bzw. die Grenzen aufzuzeigen (»Test before Invest«). Passende KI-Lösungen können für die Anwendungen im Zuge von Mietlizenzen im Projektzeitraum genutzt werden. Weiters können erste Entwicklungsarbeiten durch Experten (Unternehmen, Forschungseinrichtungen, ...) umgesetzt werden.

Folgende Fragen könnten beispielsweise im Zuge dessen bedacht werden:

- Welchen messbaren Nutzen erzeugt die KI-Lösung im gewählten Anwendungsbereich?
- In welchen Situationen stößt die Lösung an ihre Grenzen – technisch, organisatorisch oder inhaltlich?
- Welche Schritte, Ressourcen und Lizenzen sind notwendig, um die Lösung dauerhaft einzusetzen?

Welche Kosten werden gefördert?

Die förderbaren Gesamtprojektkosten müssen mindestens EUR 10.000,- betragen.

Folgende Kostenarten werden gemäß den Bestimmungen des **Kostenleitfadens** unterstützt:

- Externe Dienstleistungen in Form von Beratungs- und Entwicklungsleistungen sowie in Form von Mietlizenzen für Software (anteilig – bezogen auf die Dauer des Projekts)
- Personalkosten bis max. 30 % der förderbaren Gesamtprojektkosten

Welche Kosten werden nicht gefördert?

Nicht förderungsfähige Kosten gemäß **Kostenleitfaden**.

Wie unterstützt Sie der KWF?

Die Höhe des nicht rückzahlbaren Zuschusses beläuft sich auf max. 30 % der förderbaren Gesamtprojektkosten, jedoch max. EUR 10.000,-.

Bitte beachten Sie:

Eine Antragstellung in diesem Produkt ist einmal innerhalb von zwölf Monaten (ab der letzten Antragseinreichung) möglich.

Auf Basis welcher Rechtsgrundlage wird die Förderung gewährt?

Förderungen unter diesem KWF-Produkt werden im Rahmen des KWF-Programms »**Kooperation und Kompetenz**« unter der »**De-minimis**«-Verordnung gewährt. Die Projektlaufzeit darf ein Jahr nicht übersteigen. Die Einreichung ist – je nach verfügbarem Budget – von 1. Juli bis 31. Dez. 2026 möglich.

Wie sieht die Antrags- und Förderungsabwicklung aus?

1

Kontaktaufnahme mit dem KWF

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, wenn Sie sich mit unseren Expertinnen und Experten in Verbindung setzen und einen Termin für ein Informationsgespräch vereinbaren.



- 2 **Einreichung des Förderungsantrags**
Die Antragstellung erfolgt online.
- 3 **Projektbeginn**
Der Tag der Einreichung des Förderungsantrages stellt Ihren »Projektbeginn« Ab diesem Zeitpunkt darf mit der Umsetzung der Projektmaßnahmen begonnen werden. Bitte beachten Sie, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Förderungsentscheidung vorliegt.
- 4 **Bearbeitung Ihres Projektes auf Basis des Antrages**
Ihr Projekt wird auf Basis jener Informationen, die durch die Antragsstellung zur Verfügung gestellt wurden, bearbeitet. Es erfolgt eine formale, sowie eine inhaltliche Prüfung.
- 5 **Förderungsentscheidung**
Bei positiver Förderungsentscheidung erfolgt die Ausstellung des Förderungsvertrags durch den KWF und im Anschluss die Annahme Ihrerseits. Im Falle einer negativen Förderungsentscheidung erfolgt eine begründete Ablehnung.
- 6 **Projektende**
Sie haben Ihre Projektmaßnahmen inkl. der Bezahlung aller projektrelevanten Rechnungen innerhalb der im Förderungsvertrag vorgegebenen Frist umgesetzt (vollständige Projektumsetzung).
- 7 **Projektabrechnung (Schlussabrechnung)**
Sie rechnen Ihr Projekt innerhalb der im Förderungsvertrag vorgegeben Fristen über das KWF-Förderungsportal ab. Detaillierte Informationen zur Abrechnung finden Sie [hier](#).
- 8 **Auszahlung der Förderung**
Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Projektabrechnung und Prüfung der förderbaren Kosten sowie Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen.

Welche Ziele sollen mit dieser Förderung erreicht werden?

»Umsetzung.KI« zielt darauf ab, Kärntner Unternehmen an den Einsatz von KI heranzuführen und diese im Unternehmen umzusetzen. Die Nutzung von KI in Unternehmensprozessen soll langfristig einen Mehrwert schaffen, die Wettbewerbsfähigkeit stärken und damit sichtbare Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen für das Unternehmen ermöglichen. In diesem Rahmen soll neues Knowhow über den Einsatz von KI aufgebaut und konkrete Anwendungen (Use Cases) in Unternehmensprozessen getestet und umgesetzt werden.